

25

FINANZPLATZ LIECHTENSTEIN

Ausgabe 2025

- 4 Finanzplatz Liechtenstein
- 5 Spotlights
- 6 Entwicklung des Finanzplatzes
- 7 Volkswirtschaftliche Bedeutung
- 8 Bankensektor
- 11 Vermögensverwaltungsgesellschaften
- 12 Fondssektor
- 14 Versicherungsunternehmen
- 17 Pensionskassen und Pensionsfonds
- 18 Treuhandsektor
- 19 VT-Dienstleister
- 20 Anhang

FINANZPLATZ LIECHTENSTEIN

Modern, vielseitig und erfolgreich – diese Merkmale prägen den Wirtschaftsstandort Liechtenstein. Nach der Industrie stellt der Finanzdienstleistungssektor den zweitwichtigsten Wirtschaftszweig des Landes dar. Mit dem Banken-, Versicherungs-, Fonds- und Treuhandbereich ist auch der Finanzplatz stark diversifiziert. Er ist sicher und international vernetzt. Seine Kernkompetenzen liegen in einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot für langfristige Vermögenslösungen. Die Marktteilnehmer sind Dienstleister für die lokale Wirtschaft und Bevölkerung ebenso wie für eine internationale Kundschaft. Liechtenstein fördert Innovationen im Finanzdienstleistungssektor durch unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen.

Attraktiver Marktzugang

Seit 1995 gehört Liechtenstein dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) an. Dadurch geniessen Finanzdienstleister uneingeschränkte Dienstleistungsfreiheit in allen EU-Staaten sowie in Norwegen und Island. Zusätzlich profitieren Unternehmen von einem bevorzugten Zugang zur Schweiz – dank der traditionell engen wirtschaftlichen Beziehungen und des gemeinsamen Zollvertrags. Der Währungsvertrag mit der Schweiz definiert Liechtenstein darüber hinaus als Teil des Schweizer-Franken-Währungsraums, wodurch die Banken den gleichen Zugang zur Refinanzierung bei der Schweizerischen Nationalbank haben wie Schweizer Institute.

Internationale Regulierungskonformität

Der Finanzplatz bietet Kundinnen und Kunden ein hohes Mass an Sicherheit. Durch die EWR-Mitgliedschaft gelten in Liechtenstein die gleichen gesetzlichen Anforderungen wie in den Ländern der Europäischen Union. Deren Umsetzung wird überwacht von der Finanzmarktaufsicht (FMA), die international anerkannt und in das europäische Finanzaufsichtssystem integriert ist. Sie gewährleistet den Kundenschutz und die Missbrauchsbegehung. Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, verfügt Liechtenstein über höchste Standards und ein wirksames Abwehrdispositiv. Im Bereich der Besteuerung setzt das Land die globalen Standards für Transparenz und Informationsaustausch um, die von der OECD entwickelt worden sind.

Liechtenstein zeichnet sich durch eine stabile Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie eine hohe Lebensqualität aus. Die Attraktivität als Wirtschaftsstandort wird durch eine solide Finanzpolitik, effiziente Verwaltungswege sowie transparente und verlässliche steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen gestärkt. Das AAA-Rating Liechtensteins durch Standard & Poor's ist Ausdruck dieser Verlässlichkeit.

ONE-STOP-SHOP

11 Banken, 3 E-Geld-Institute, 1 Zahlungsinstitut,
32 Versicherungsunternehmen,
554 Fonds und 19 Verwaltungsgesellschaften,
89 Vermögensverwaltungsgesellschaften,
126 Treuhänder und 219 Treuhandgesellschaften,
15 Pensionskassen, 3 Pensionsfonds.

SPOTLIGHTS

HOHE KAPITALISIERUNG

Die Kapitalisierung der Liechtensteiner Banken ist im EU-Vergleich deutlich überdurchschnittlich und lag per Ende auf Einzelbankebene 2024 bei 20,1 %.

VERWALTETE KUNDENVERMÖGEN GESTIEGEN, COST-INCOME-RATIO UNTER DRUCK

Die verwalteten Kundenvermögen der liechtensteinischen Banken sind 2024 wegen des hohen Neugeldzuflusses erneut deutlich gestiegen. Unter Druck ist hingegen das Verhältnis zwischen Kosten und Ertrag, das sich 2024 verschlechtert hat.

Verwaltete Kundenvermögen
(inkl. ausländischer Gruppengesellschaften)

CHF 439,0 Mrd.
2023

CHF 503,7 Mrd.
2024

Cost-Income-Ratio
(inkl. ausländischer Gruppengesellschaften)

70,7 %
2023

79,4 %
2024

FONDSVOLUMEN GESTIEGEN

Liechtenstein bietet attraktive Rahmenbedingungen für Fonds. Das Volumen der in den 840 zugelassenen Fonds verwalteten Vermögen stieg auch 2024 stark an

Fondsvolumen

CHF 100,25 Mrd.
2023

CHF 117,8 Mrd.
2024

VERMÖGENSVERWALTUNG MIT NEUGELDZUFLUSS

Der Vermögensverwaltungsstandort konnte neue Kunden gewinnen und so einen Zuwachs bei den verwalteten Kundenvermögen verzeichnen.

Verwaltete Kundenvermögen

CHF 50,6 Mrd.
2023

CHF 54,2 Mrd.
2024

Kundenbeziehungen

9013
2023

10587
2024

ENTWICKLUNG DES FINANZPLATZES

Die Risiken für die globale Finanzstabilität haben 2024 insgesamt leicht abgenommen. Dennoch bleiben die Aussichten angespannt, da die Unsicherheit über die künftige Zinsentwicklung sowie neue Handelskonflikte anhaltend hoch ist. Nichtsdestotrotz hat sich der liechtensteinische Finanzsektor als stabil und widerstandsfähig erwiesen. Er ist weiterhin profitabel und attraktiv für Neukunden.

Die verwalteten Kundenvermögen der elf liechtensteinischen Banken, die sich vorwiegend auf das Private Banking und das internationale Wealth Management spezialisieren, stiegen per Ende 2024 auf konsolidierter Ebene (Liechtensteiner Banken inkl. ausländische Gruppengesellschaften) um 14,7% von CHF 439,0 Mrd. auf CHF 503,7 Mrd. Gründe für den Anstieg waren insbesondere der stabile Zufluss an Neugeldern sowie die Marktentwicklung. Die Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1, CET 1) betrug Ende 2024 auf konsolidierter Ebene 19,0%. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug für den Bankensektor CHF 718,5 Mio. Damit sank die Profitabilität gegenüber dem Vorjahr (CHF 784,8 Mio.) um 8,5%.

Das starke Wachstum im Fondssektor des Vorjahres setzte sich 2024 weiter fort. Das Fondsvolumen stieg auf CHF 117,8 Mrd., gegenüber CHF 100,2 Mrd. im Vorjahr (+18%). Ende 2024 waren 840 liechtensteinische Single- und Teilfonds zugelassen, vier mehr als im Vorjahr. Der Fondsplatz Liechtenstein bietet mit dem direkten europäischen Marktzugang und der internationalen Kompatibilität der Produkte attraktive Rahmenbedingungen für Fondsanbieter und Anleger.

Die verwalteten Kundenvermögen der 89 Vermögensverwaltungsgesellschaften stiegen im Jahr 2024 von CHF 50,6 Mrd. auf CHF 54,2 Mrd., was einem Anstieg von 7,1% entspricht. Hauptgrund für die Zunahme ist der Neugeldzufluss. Die Vermögensverwaltungsgesellschaften pflegten Ende 2024 mit 10 587 Kundenbeziehungen rund 17,5% mehr Kundenbeziehungen als im Vorjahr*.

Bei den Versicherungsunternehmen sind die Prämieneinnahmen im Jahr 2024 leicht gesunken und beliefen sich auf CHF 5,70 Mrd. Davon entfiel auf die Schadenversicherungen ein Anteil von CHF 3,30 Mrd. (58,1%), auf die Lebensversicherungen CHF 2,36 Mrd. (41,5%) und auf die Rückversicherungen CHF 0,03 Mrd. (0,5%). Die Prämieneinnahmen in allen Versicherungsbereichen (Schaden-, Leben- und Rückversicherung) blieben annähernd unverändert.

Ende 2024 standen in Liechtenstein 15 Vorsorgeeinrichtungen der betrieblichen Vorsorge unter der Aufsicht der FMA.

Ende 2024 waren 30 Unternehmen für 69 Dienstleistungen nach dem Gesetz über Token und VT-Dienstleister (TVTG) registriert. Durch die Verordnung (EU) 2023/1114 über Märkte für Kryptowerte (MiCAR) bzw. die damit verbundene Revision des TVTG ist die Registrierungspflicht nach TVTG für mehrere Rollen weggefallen. Gleichzeitig wurden neue Bewilligungskategorien nach MiCAR geschaffen.

*Aufgrund einer veränderten Zählweise wurde die Zahlen des Vorjahres (verwaltete Kundenvermögen und Kundenbeziehungen) angepasst.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG

Der Finanzsektor ist nach der Industrie der wichtigste Wirtschaftszweig in Liechtenstein. Er ist stark diversifiziert und international vernetzt. Seine grosse volkswirtschaftliche Relevanz spiegelt sich auch in seiner Bedeutung für den heimischen Arbeitsmarkt wider. 10,9% aller Beschäftigten in Liechtenstein arbeiten im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, weitere 7,3% in der Rechts- und Steuerberatung bzw. der Wirtschaftsprüfung. Insgesamt waren Ende 2022 damit 7739 Personen im Finanzsektor beschäftigt, was etwa 18,2% aller Beschäftigten entspricht.

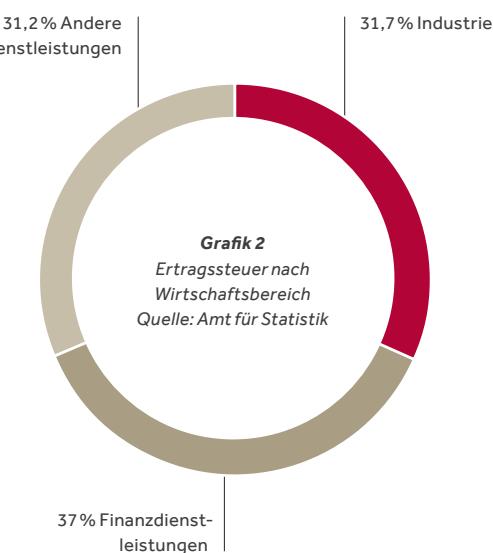
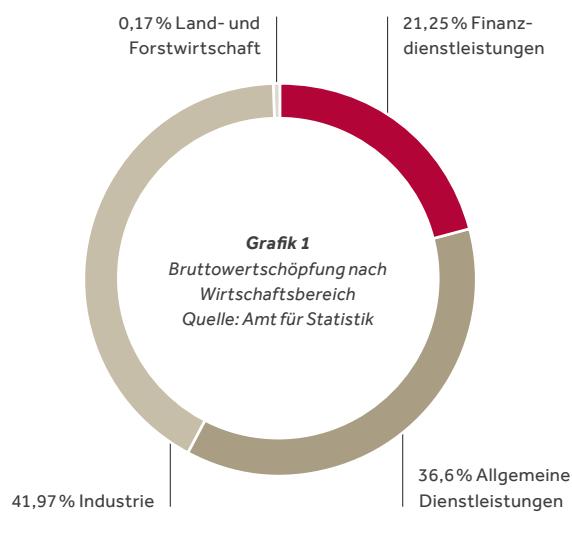
Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

Im Jahr 2021 erwirtschaftete der Liechtensteiner Finanzsektor (Erbringung Finanz- und Versicherungs-

dienstleistungen sowie Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung) eine Bruttowertschöpfung von CHF 1,43 Mrd. Damit entfallen gut 21% der gesamten Wertschöpfung in Liechtenstein auf den Finanzsektor. Der Industriesektor erwirtschaftete im Jahr 2021 CHF 2,83 Mrd. und trug mit knapp 42% von allen Sektoren am stärksten zur Bruttowertschöpfung bei.

Ertragssteuer nach Wirtschaftsbereich

Auch für die Steuereinnahmen der öffentlichen Hand in Liechtenstein ist der Finanzsektor von grosser Bedeutung. So kam im Steuerjahr 2020 der grösste Anteil (37%) an den Einnahmen aus der Ertragssteuer aus dem Bereich Finanzdienstleistungen. Durch die Besteuerung der Erträge, die direkt mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Finanzinstitute in Zusammenhang stehen, haben Land und Gemeinden Steuereinnahmen in Höhe von CHF 74 Mio. erzielt.



BANKENSEKTOR

Per Ende 2024 waren auf dem Finanzplatz Liechtenstein elf Banken bewilligt und tätig. Die liechtensteinischen Banken sind hauptsächlich auf die internationale Vermögensverwaltung ausgerichtet. Durch die Zugehörigkeit Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) wird den Banken die volle Dienstleistungsfreiheit im gesamten europäischen Binnenmarkt gewährt. Einige Banken sind zudem ausserhalb Europas, insbesondere in Asien, vertreten.

Die verwalteten Kundenvermögen der 11 Banken (liechtensteinische Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften) beliefen sich Ende 2024 auf CHF 503,7 Mrd. Davon entfielen CHF 217,3 Mrd. respektive 41,3% auf die Banken in Liechtenstein. Der Netto-Neugeldzufluss der Liechtensteiner Banken inklusive ausländischer Gruppengesellschaften (inkl. getätigter Übernahmen) betrug 2024 rund CHF 17,6 Mrd. (davon CHF 3,7 Mrd. in Liechtenstein).

FINANCIAL STABILITY REPORT

Die FMA hat im November 2024 die sechste Ausgabe des Financial Stability Report zur Stabilität des Finanzsektors veröffentlicht. Der Report ist ein Beitrag der FMA zur Gewährleistung der Finanzstabilität.

Die Bilanzsumme der Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften betrug per Ende 2024 CHF 107,9 Mrd. (davon CHF 84,8 Mrd. in Liechtenstein).

Die CET1-Kapitalquote auf Einzelbank-Ebene lag Ende 2024 bei 20,1%, auf konsolidierter Ebene bei 19,0%. Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) belief sich auf Einzelbank-Ebene bei 7,0% bzw. konsolidiert bei

7,3%. Damit ist die Kapitalisierung der Banken im EU-Vergleich deutlich überdurchschnittlich. Der Liquiditätsdeckungsgrad (Liquidity Coverage Ratio, LCR) lag Ende 2024 bei 176,2% auf Einzelbankebene sowie konsolidiert bei 192,3%. Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) belief sich zum selben Stichtag konsolidiert auf 163,8% und auf Einzelbasis auf 172,3%. Damit sank die Liquiditätsausstattung sowohl in kurz- als auch in längerfristiger Perspektive auf einem relativ hohen Niveau leicht. Nachdem das Nutzen-Ertrags-Verhältnis (cost-income ratio) im Vorjahr leicht sank, verschlechterte es sich 2024 auf konsolidierter Ebene auf 79,4% (Vorjahr 70,7%). Auf Einzelbasis blieb das Verhältnis bei rund 65,7% stabil.

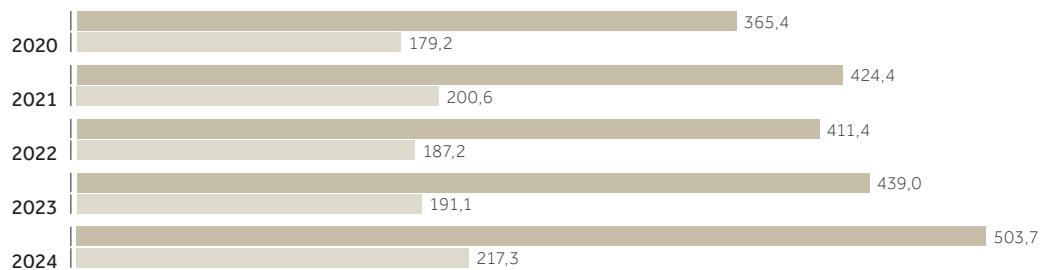
In Liechtenstein waren Ende 2024 zudem drei E-Geld-Institute bewilligt. E-Geld-Institute geben elektronisch gespeicherte Geldwerte aus, mit denen Zahlungsvorgänge ausgeführt werden können. Ein Beispiel dafür sind Prepaid-Karten.

Nachdem die FMA 2021 dem ersten Zahlungsinstitut in Liechtenstein die Bewilligung erteilt hatte, war im Berichtsjahr nach wie vor 1 Unternehmen in diesem Bereich registriert und tätig.

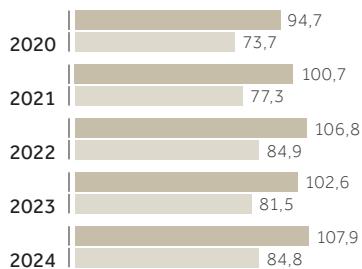
Zahlungsinstitute dürfen im gesamten EU-Binnenmarkt gewerbsmässig Zahlungsdienste nach dem Zahlungsdienstgesetz (ZDG) sowie Nebentätigkeiten erbringen.

Darunter fallen beispielsweise Ein- und Auszahlungsgeschäfte, die Führung eines Zahlungskontos, Finanztransfersgeschäfte, Kontoinformationsdienste sowie Zahlungsauslösedienste.

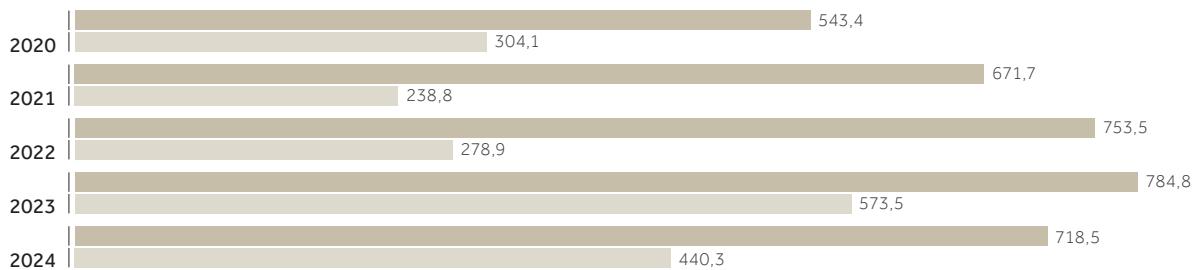
■ Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften
■ Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



Grafik 3
Verwaltete Kundenvermögen (in Mrd. CHF)

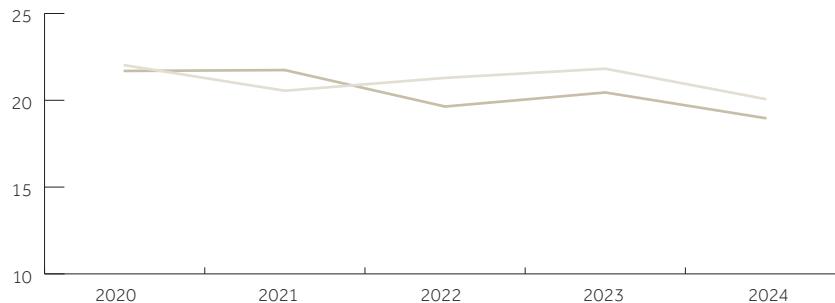


Grafik 4
Bilanzsumme (in Mrd. CHF)

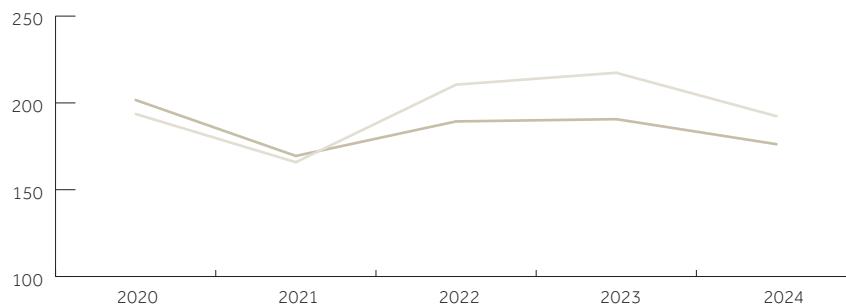


Grafik 5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
(EGT) der Liechtensteiner Banken (in Mio. CHF)

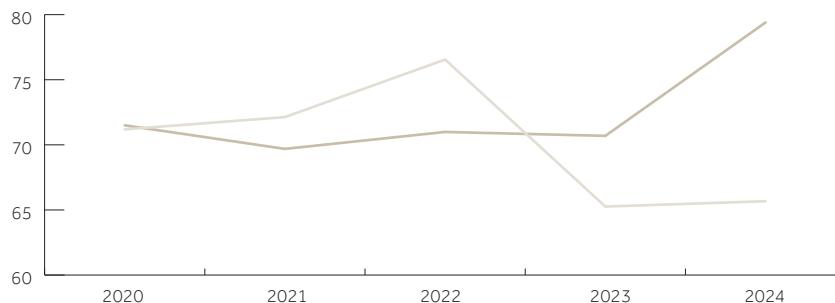
- Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften
- Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



Grafik 6
Kernkapitalquote (CET1)
der Liechtensteiner Banken
(in Prozent der
risikogewichteten Assets)



Grafik 7
Liquiditätsdeckungsgrad
(liquidity coverage ratio)
der Liechtensteiner Banken
(in Prozent)



Grafik 8
Kosten-Ertrags-Verhältnis
(cost-income ratio) der
Liechtensteiner Banken
(in Prozent)

VERMÖGENSVERWALTUNGS- GESELLSCHAFTEN

Die Vermögensverwaltungsgesellschaften in Liechtenstein sind hauptsächlich spezialisiert auf die Bereiche:

- Portfolioverwaltung
- Anlageberatung
- Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden

Vermögenswerte Dritter dürfen liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften weder entgegennehmen noch halten.

Ende 2024 waren in Liechtenstein 89 Vermögensverwaltungsgesellschaften bewilligt. Sie pflegten 10 587 Kundenbeziehungen, wovon 9171 Kundenbe-

ziehungen mit Vermögensverwaltungsmandat waren. 87% waren Privatkunden, 10% professionelle Kunden und 3% Fonds (Investmentunternehmen, OGAW, AIF).

ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA publiziert halbjährlich Zahlen und Fakten zur Vermögensverwaltung in Liechtenstein.

Insgesamt betrug das verwaltete Kundenvermögen CHF 54,2 Mrd. Davon entfielen CHF 52,5 Mrd. auf Vermögensverwaltungsmandate und CHF 1,7 Mrd. auf übrige Dienstleistungen wie Anlageberatung. CHF 26,9 Mrd. waren Ende 2024 bei liechtensteinischen Banken angelegt.



Grafik 9

Entwicklung des verwalteten Kundenvermögens der Vermögensverwaltungsgesellschaften (in Mio. CHF) *



Grafik 10

Entwicklung der Anzahl Kundenbeziehungen *

FONDSSEKTOR

Durch den direkten europäischen Marktzugang und die internationale Kompatibilität der Produkte bietet der Fondsplatz Liechtenstein attraktive Rahmenbedingungen für Fondsanbieter und Anleger.

Ende 2024 waren in Liechtenstein 840 Fonds zugelassen. Ein Fonds kann aus einem oder mehreren Teilfonds bestehen. Die verwalteten Nettovermögen beliefen sich Ende 2024 auf CHF 117,8 Mrd.

Die Anzahl an ausländischen Fonds mit einer Zulassung zum Vertrieb in Liechtenstein betrug 1326 (Vorjahr: 1035) und die der Teilvertriebszulassung 2633 (Vorjahr: 2451). Die Zahl der in Liechtenstein zum Vertrieb zugelassenen ausländischen Fonds steigt seit 2016 stark an. Seit 2016 können ausländische AIF mittels EU-Pass in Liechtenstein vertrieben werden.

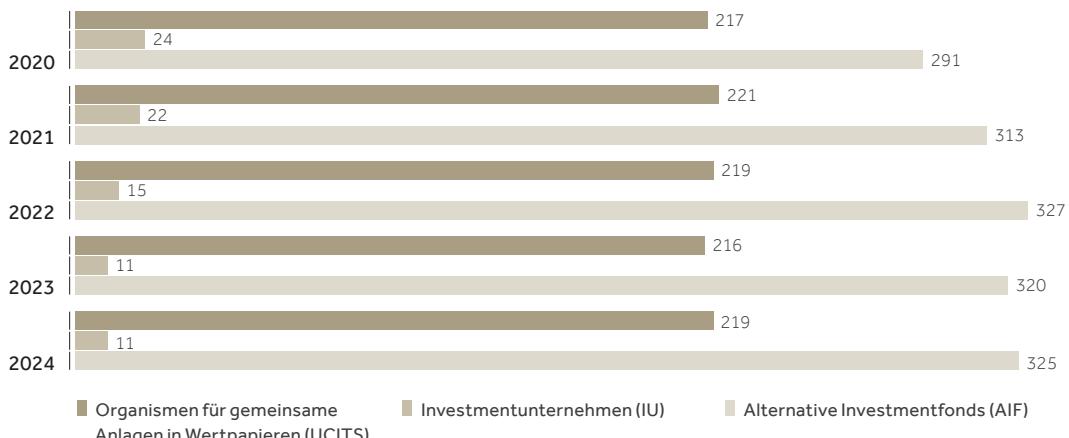
ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA veröffentlicht halbjährlich Zahlen und Fakten zum Fondsstandort Liechtenstein.

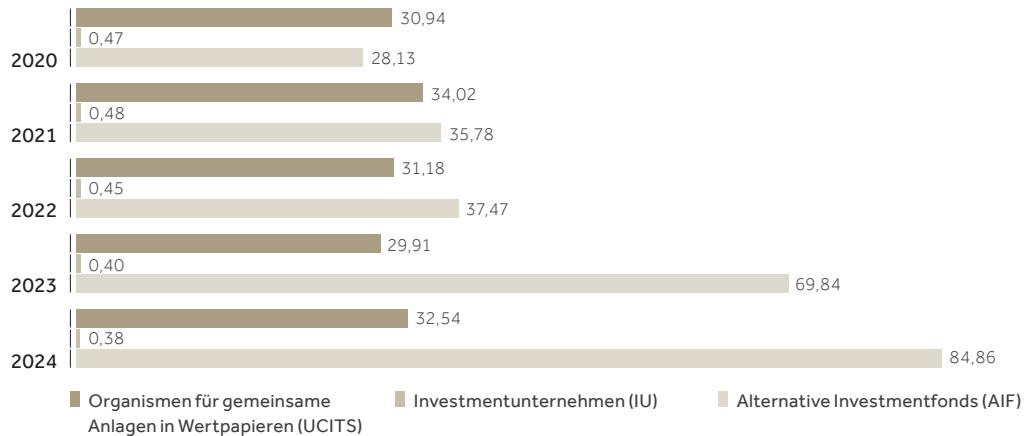
Die Fonds wurden von insgesamt 19 Verwaltungsgesellschaften verwaltet. Davon war eine nach dem IUG, 13 nach dem UCITSG und 18 nach dem AIFMG (bei Mehrfachzulassungen) zugelassen.



Grafik 11
Entwicklung Anzahl Single- und Teilvertriebszulassungen



Grafik 12
Entwicklung der Anzahl Fonds nach Kategorie



Grafik 13
Entwicklung des Fondsvolumens (in Mrd. CHF)

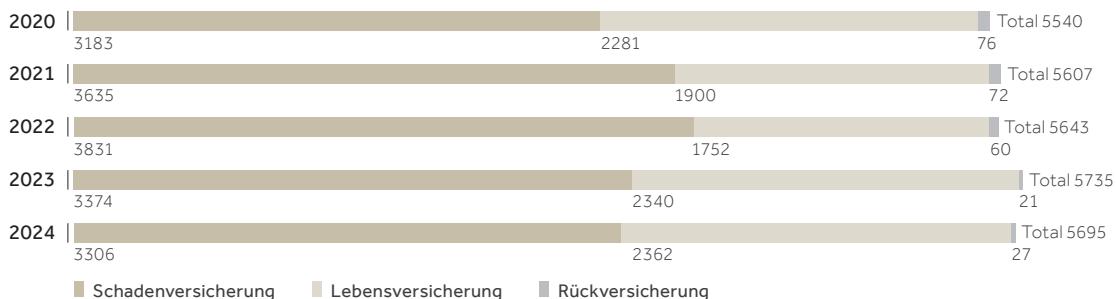
VERSICHERUNGSSUNTERNEHMEN

Ende 2024 waren in Liechtenstein 32 Versicherungsunternehmen tätig. Liechtenstein bietet diesen Versicherungsunternehmen den direkten Marktzugang zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums und zur Schweiz.

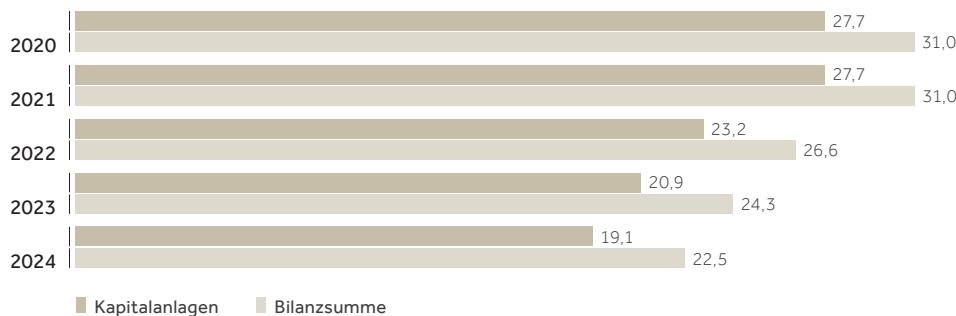
Die Lebensversicherungsunternehmen betreiben hauptsächlich die fonds- bzw. anteilgebundene Lebensversicherung. Die Schadenversicherungen haben in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen und dominieren mittlerweile den liechtensteinischen Versicherungsmarkt gemessen an den

gebuchten Bruttoträmmen. Bei den Rückversicherungen handelt es sich ausschliesslich um Eigenversicherer, so genannte Captives. Diese fungieren als firmeneigene Versicherungsgesellschaften, die dem Mutterunternehmen oder anderen Konzerngesellschaften zur Absicherung interner Versicherungsrisiken dienen.

Die Prämieneinnahmen der Versicherungsunternehmen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 laut provisorischer Meldung auf CHF 5,70 Mrd. Davon entfiel auf die Schadenversicherungen ein Anteil von CHF 3,31 Mrd. (58,1%), auf die Lebensversicherungen CHF 2,36 Mrd. (41,5%) und auf die Rückversicherungen CHF 0,03 Mrd. (0,5%).



Grafik 14
Entwicklung der gebuchten Bruttoträmmen der Versicherungsunternehmen (in Mio. CHF)



Grafik 15
Entwicklung der Bilanzsumme und der Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen (in Mrd. CHF)



Grafik 16
Gebuchte Bruttoprämien 2024 nach Ländern
(in Mio. CHF)

Die Bilanzsumme der Versicherungsunternehmen betrug Ende 2024 gemäss provisorischer Meldung rund CHF 22,5 Mrd. Das in der fonds- oder anteilgebundenen Lebensversicherung auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer verwaltete Kapital betrug per Ende 2024 rund CHF 19,1 Mrd., dies ebenfalls auf Grundlage der provisorischen Meldung. Die Abnahme der Kapitalanlagen ist darauf zurückzuführen, dass insbesondere in der fonds- oder anteilgebundenen Lebensversicherung auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer die Abgänge im grossvolumigen Geschäft nicht durch Neugeschäft kompensiert wurden.

Gemäss den Anforderungen nach Solvenz II sind die Versicherungsunternehmen in Liechtenstein verpflichtet, Solvenzkapital (Solvency Capital Required) in Höhe von gesamt CHF 1,91 Mrd. zu halten. Die gewichtete Solvenzquote (SCR-Quote) der Versicherungsunternehmen beträgt per Ende 2024 186 %, d.h. die Versicherungsunternehmen halten gesamthaft fast doppelt so viel anrechnungsfähiges Solvenzkapital vor, als dies gesetzlich notwendig wäre.

Die Versicherungsunternehmen beschäftigten per Ende 2024 1147 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalenz).

19 ausländische Versicherungsunternehmen hatten per Ende 2024 eine unselbständige Niederlassung in Liechtenstein. Alle Niederlassungen hatten ihren Stammsitz in der Schweiz.



Grafik 17
Solvenzquote der liechtensteinischen
Versicherungsunternehmen (in Prozent)

Ende 2023 waren zwölf Versicherungsunternehmen in der obligatorischen Gebäudeversicherung tätig. Die Feuerversicherungssumme betrug per Ende 2023 für Gebäude CHF 22,1 Mrd., für Hausrat CHF 2,1 Mrd. und für übrige Fahrhabe CHF 4,3 Mrd. Die Prämien-
einnahmen für die Feuerversicherung beliefen sich 2023 auf CHF 6,8 Mio. und für die Elementarschaden-
versicherung auf CHF 11,9 Mio. Insgesamt wurden in der obligatorischen Gebäudeversicherung im Jahr 2023 CHF 18,7 Mio. an Prämien eingenommen.
Dem stehen Schadenzahlungen in Höhe von CHF 5,1 Mio. gegenüber.

ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA veröffentlicht jeweils im Herbst die Broschüre «Feuer- und Elementarschadenversicherung in Liechtenstein» mit Zahlen und Fakten zur Versicherung von Gebäuden und Hausrat gegen Feuer und Naturereignisse.

PENSIONSKASSEN UND PENSIONSFONDS

Pensionskassen

Liechtenstein kennt drei Säulen der Altersvorsorge: die AHV/IV (erste Säule), die betriebliche Personalvorsorge (zweite Säule) sowie die ergänzende Selbstvorsorge (dritte Säule). Ende 2024 wurde die betriebliche Vorsorge in Liechtenstein von sechs Sammelstiftungen und neun firmeneigenen Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskassen) durchgeführt. Pensionskassen sind selbstständige Rechtsträger in Form von Stiftungen, die dem Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG) unterstehen.

ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA veröffentlicht jeweils im Herbst die Broschüre «Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein» mit Zahlen, Fakten und Fachbeiträgen zur zweiten Säule der Vorsorge.

Die Pensionskassen versicherten Ende 2023 45 471 Personen, davon waren 39 009 aktiv Versicherte und 6462 Rentenbezüger. Die gesamten Aktiven beliefen sich auf CHF 7,9 Mrd. Der mittlere Deckungsgrad lag Mitte 2024 bei 110,2%. Die ausgezahlten reglementarischen Leistungen im Jahr 2023 betrugen CHF 279,1 Mio. Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen beliefen sich im selben Jahr auf CHF 543,2 Mio. Der Rentenumwandlungssatz der Pensionskassen lag 2023 im Mittel bei 5,7%.

Pensionsfonds

Pensionsfonds sind Einrichtungen der betrieblichen Altersvorsorge. Pensionsfonds mit Sitz in Liechtenstein können aufgrund der Mitgliedschaft Liechtensteins im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) grenzüberschreitend in allen EWR-Ländern tätig sein. Das Pensionsfondsgesetz ermöglicht Pensionsfonds zudem, die Geschäftstätigkeit auch in Staaten ausserhalb des EWR auszuüben. Per Ende 2023 waren in Liechtenstein drei Pensionsfonds bewilligt.



Grafik 18
Reglementarische Leistungen der
Pensionskassen (in Mio. CHF)

TREUHANDSEKTOR

Wenn es am Finanzplatz Liechtenstein um Vermögenslösungen geht, spielt der liechtensteinische Treuhandsektor eine wichtige Rolle. Die liechtensteinischen Treuhänder beraten ihre Kundinnen und Kunden in den verschiedensten Finanz- und Wirtschaftsfragen. Dies reicht von der Vermögenserhaltung bis hin zur Funktion als Vertrauenspersonen.

Ende 2024 verfügten in Liechtenstein 126 Treuhänder und 219 Treuhandgesellschaften über eine Bewilligung

als Treuhänder resp. als Treuhandgesellschaft. Die Zahl Personen mit einer Bewilligung nach Art. 180a PGR betrug 196.

Der Tätigkeitsbereich der Treuhänder umfasst insbesondere die Gründung von Verbandspersonen, Gesellschaften und Treuhänderschaften, die Übernahme von Verwaltungsmandaten nach Art. 180a des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), die Übernahme von Treuhänderschaften, die Buchführung und prüferische Durchsicht (Review) sowie die Finanz-, Wirtschafts- und Steuerberatung.

	2020	2021	2022	2023	2024
Treuhänder	147	139	136	135	126
Treuhandgesellschaften	245	229	217	214	219

Grafik 19

Treuhänder und Treuhandgesellschaften

VT-DIENSTLEISTER

Anfang 2020 trat in Liechtenstein das Gesetz über Token und VT-Dienstleister (TVTG) in Kraft. Das Gesetz definiert die rechtlichen Anforderungen für die Erbringung von Dienstleistungen auf VT-Systemen. VT-Systeme sind auf vertrauenswürdigen Technologien beruhende Transaktionssysteme, die eine Vielzahl von wirtschaftlichen Dienstleistungen ermöglichen. Das bekannteste Beispiel dafür ist die Blockchain.

Die FMA ist für die Registrierung der VT-Dienstleister und deren anlassbezogene Aufsicht zuständig. Ende 2024 waren 30 Unternehmen für 69 Dienstleistungen nach dem TVTG registriert. Durch die Verordnung (EU) 2023/1114 über Märkte für Kryptowerte (MiCAR) bzw. die damit verbundene Revision des TVTG ist die Registrierungspflicht nach TVTG für mehrere Rollen weggefallen. Gleichzeitig wurden neue Bewilligungskategorien nach MiCAR geschaffen.

**FINANZMARKTTEILNEHMER UND
 PRODUKTE UNTER AUFSICHT DER FMA**

Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA	2023	2024	Markteintritte 2024	Marktaustritte 2024
Banken, Zahlungsdienste und Vermögensverwaltung				
Banken	11	11	1	1
Wertpapierfirmen und Vermögensverwaltungsgesellschaften	95	89	3	9
Zahlungsinstitute	1	1	0	0
E-Geld-Institute	3	3	0	0
Postinstitut*	1	1	n/a	n/a
Versicherung und Vorsorge				
Versicherungsunternehmen	32	32	1	1
Versicherungsvermittler	52	50	1	3
Vorsorgeeinrichtungen	16	15	0	1
Pensionsfonds	3	3	0	0
Fondssektor				
<i>Investmentunternehmensgesetz (IUG)</i>				
Verwaltungsgesellschaften	2	2	0	0
Inländische Anlagefonds+	11	11	0	0
<i>Gesetz über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (UCITSG)</i>				
Verwaltungsgesellschaften	14	13	0	1
Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) (Fonds)+	216	219	16	13
<i>Gesetz über die Verwalter Alternativer Investmentfonds (AIFMG)</i>				
Grosse Alternative Investmentfonds Manager	17	18	2	1
Risikomanager	1	1	0	0
Vertriebsträger	1	0	0	1
Alternative Investmentfonds (AIF)+	320	324	37	33
Treuhandsektor				
Treuhänder	135	126	3	12
Treuhandgesellschaften	214	219	14	9
Personen mit einer Bewilligung nach 180a-Gesetz	205	196	13	22
Wirtschaftsprüfung				
Wirtschaftsprüfer	44	51	8	1
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	20	21	1	0

Tabelle 1a
**Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter
 Aufsicht der FMA per Ende Jahr**

*FMA übt hauptsächlich Sorgfaltspflichtaufsicht aus
 **Bewilligungen durch das Amt für Volkswirtschaft
 + Produkte

Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA	2023	2024	Markteintritte 2024	Marktaustritte 2024
Patentwesen				
Patentanwälte	5	5	0	0
Patentanwaltsgesellschaften	5	5	0	0
VT-Dienstleister				
Registrierte VT-Dienstleister	28	30	11	9
Dienstleistungen nach TVTG (Rollen)	63	69	17	11
Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigung				
Sicherungseinrichtungen	1	1	0	0
Wertpapierprospekte				
Gebilligte Prospekte+	22	36	n/a	n/a
Weitere				
Spielbanken* **	6	6	0	0

Tabelle 1b

Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter
Aufsicht der FMA per Ende Jahr

*FMA übt hauptsächlich Sorgfaltspflichtaufsicht aus

**Bewilligungen durch das Amt für Volkswirtschaft

+ Produkte

Finanzmarktteilnehmer im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs	2024	2023
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Banken	275	268
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Wertpapierfirmen	698	689
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Zahlungsinstituten	250	228
Freier Dienstleistungsverkehr von E-Geld-Instituten	205	191
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Geregelten Märkten	15	16
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR- und schweizerischen Versicherungen	384	352
Niederlassungen schweizerischer Versicherungsunternehmen	19	18
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Investmentunternehmen	1301	1035
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Verwaltungsgesellschaften	107	105
Investmentunternehmen Vertriebszulassung Drittstaat	25	24
Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr	36	37
Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	14	16
Patentanwälte im freien Dienstleistungsverkehr	2	2
Patentanwaltsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	0	0

Tabelle 2

Finanzmarktteilnehmer im Rahmen des freien
Dienstleistungsverkehrs per Ende Jahr

Herausgeber und Redaktion
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
Landstrasse 109
Postfach 279
9490 Vaduz
Liechtenstein

info@fma-li.li
www.fma-li.li

Konzept und Gestaltung
Leone Ming Est. und digicube AG

Die Publikation «Finanzplatz Liechtenstein» erscheint
einmal jährlich im April. Sie ist auf der FMA-Website erhältlich.
Es erscheint keine gedruckte Version.

Ausgabedatum: April 2025